



Olympia-Aus für Neureuther

Kreuzbandriss im Training beendet die Saison.

Seite 17

Oberbürgermeister und Landrätin im Vorstand

Dr. Thomas Spies und Kirsten Fründt sind Beisitzer im Landesvorstand der Hessen-SPD.

Seite 16

Laufen, grätschen, Tore schießen

Trotz des mäßigen Wetters wurde auf vielen Plätzen Fußball gespielt. Die Bilder vom Wochenende finden Sie unter

www.op-marburg.de

Alena zieht's nach Frankfurt

Junge Sängerin will als Straßenmusikerin ihr Talent testen.

Seite 2



Montag, 27. November 2017

www.op-marburg.de

151. Jahrgang, Nr. 275 - G 5419 - Einzelpreis Euro 1,90

Guten Morgen!

Wir hatten sie schon länger nicht mehr an dieser Stelle, die beliebte Serie „DDD“ – Deutschlands dümmste Diebe. Doch es gibt sie noch, sowohl die Serie als auch ständig neue Protagonisten. Der kriminelle Vollpfosten der Woche kommt aus Eisenhüttenstadt: ein 19-Jähriger, der in einem Textilmarkt eine Jacke mitgehen ließ und es zunächst schaffte, mit seiner Beute den Laden zu verlassen. Leider hatte er im Laden seine eigene Bankchipkarte verloren, sodass die Identifizierung des Jackendiebs ein Kinderspiel war. Moral: Wenn man schon klauen muss, sollte man seine Dokumente daheim lassen ...

– Anzeige –

So auffällig ...

... denn hier sieht mich jeder:

Die neue Platzierung auf der Titelseite
Weitere Informationen erhalten Sie unter
adm@op-marburg.de

www.op-marburg.de

Oberhessische Presse
Lokal, Digital, OPimat.



Hamilton verpasst Vettel die Sektdusche

Abu Dhabi. Seine erste Vize-Weltmeisterschaft im Ferrari nahm Sebastian Vettel (Foto: Luca Bruno) eher pflichtschuldig zur Kenntnis. Finalsieger Valtteri Bottas und Formel-1-Champion Lewis Hamilton drehten in ihren Silberpfeilen mit qualmenden Reifen Kringle auf dem Yas Marina Circuit von Abu Dhabi, während Vettel noch einmal

der schon vor Wochen verpassten Titelchance nachtrauerte. „Ich hätte gern heute gewonnen, und ich wäre auch gern Weltmeister geworden“, sagte der Hesse nach Platz drei hinter Bottas und Hamilton im gestrigen letzten Saisonrennen.

Mit zwölf Punkten Vorsprung auf Bottas hatte Vettel zuvor den zweiten Rang in der WM-Ge-

samtwertung gerettet. Zum ersten Mal seit 2013 belegten damit nicht zwei Mercedes-Fahrer die Plätze eins und zwei. Doch den angestrebten Motivationsschub für die Titeljagd 2018 konnte Vettel nicht aus dem Schlussakt ziehen. Chancenlos trudelte der 30-Jährige mit knapp 20 Sekunden Rückstand auf Bottas über den Zielstrich. **Seite 17**

Union und SPD legen durch Groko-Option zu

Am Donnerstag Gespräch bei Steinmeier

Bundeskanzlerin Angela Merkel drängt nach dem Jamaika-Aus zu einer raschen Regierungsbildung.

Berlin. Neuwahlen erteilte die CDU-Chefin am Wochenende eine Absage. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat nach dem Scheitern der Sondierungen zwischen Union, FDP und Grünen Merkel, SPD-Chef Martin Schulz und CSU-Chef Horst Seehofer für Donnerstag ins Schloss Bellevue eingeladen. „Es wäre wünschenswert, sehr schnell zu einer Regierung zu kommen – nicht nur zu einer geschäftsführenden“, sagte Merkel am Samstag auf einem Parteitag der CDU Mecklenburg-Vorpommerns in Kühlungsborn.

Auch CSU-Chef Horst Seehofer sieht ein Bündnis aus Union und SPD als „die beste Variante für Deutschland“. Er warnte in der „Bild am Sonntag“ die SPD aber vor überzogenen For-

derungen. SPD-Vize Thorsten Schäfer-Gümbel forderte im Fall von Sondierungsgesprächen mit der Union einen Kurswechsel in der Steuerpolitik. Auch der frühere SPD-Vorsitzende Rudolf Scharping forderte seine Partei auf durchzusetzen, wofür die mehr als neun Millionen SPD-Wähler bei der Bundestagswahl gestimmt hätten. Gesprächen über eine erneute große Koalition solle sie sich nicht verweigern, stattdessen die Chance, die sich nach dem Scheitern von Jamaika bietet, „kraftvoll nutzen“, schrieb er in einem Beitrag für das „Handelsblatt“.

Die Möglichkeit einer großen Koalition lässt offenbar die Umfragewerte von Union und SPD steigen. In einer Emnid-Umfrage für die „Bild am Sonntag“ legt die Union um zwei Punkte auf 33 Prozent und die SPD um einen Punkt auf 22 Prozent zu. Grüne und FDP verlieren je einen Punkt und erreichen zehn und neun Prozent. **Seite 15**

TAGESSCHAU

WELT

Papstbesuch in Myanmar

Als erster Papst besucht Franziskus das krisengeschüttelte Myanmar. **Seite 13**

VERMISCHTES

Rauch über Bali

Der Vulkan Agung ist aktiv. Für die Luftfahrt heißt das: Alarmstufe „Rot“. **Seite 28**

SPÄTMELDUNG ++21.04++

Airport-Verkaufspläne wohl vorerst vom Tisch

Köln. Privatisierungspläne des Bundes für den Köln/Bonner Flughafen sind dem „Kölner Stadtanzeiger“ zufolge vorerst vom Tisch. „Auf meine Bitte hin hat der amtierende Bundesfinanzminister Peter Altmaier am Wochenende alle Bundesaktivitäten bis auf Weiteres gestoppt“, zitiert die Zeitung NRW-Ministerpräsident Laschet. Das Bundesfinanzministerium hatte zuvor mitgeteilt, der Bund prüfe einen Verkauf seiner Anteile.

WETTER



Seite 29

Marburger CDU setzt auf neu eingetretene Parteimitglieder

Marburg. Nach ihrem Einzug in den hauptamtlichen Magistrat strahlt die Marburger CDU viel Selbstvertrauen aus: Sie will nicht nur erstmals seit vielen Jahren bei der Landtagswahl im Herbst das Direktmandat durch ihren Vorsitzenden Dirk Bamberger holen, sondern die Stadtpolitik über die nächste Wahl im Jahr 2021 hinaus bestimmen. Im Vorstand arbeiten deutlich mehr jüngere Menschen und neu eingetretene Mitglieder. Prominentestes Zugpferd: Pfarrer Matti Schindehütte (42; Foto: Archiv), vor 20 Jahren in Hamburg Mitglied der Grün-Alternativen Liste (GAL), Wegbereiter der ersten schwarz-grünen Koalition und im Sommer in die CDU eingetreten. **Seite 3**

men. Im Vorstand arbeiten deutlich mehr jüngere Menschen und neu eingetretene Mitglieder. Prominentestes Zugpferd: Pfarrer Matti Schindehütte (42; Foto: Archiv), vor 20 Jahren in Hamburg Mitglied der Grün-Alternativen Liste (GAL), Wegbereiter der ersten schwarz-grünen Koalition und im Sommer in die CDU eingetreten. **Seite 3**

Bürger sagen Nein zu Baugebiet

Entscheid in Fronhausen kippt die Pläne der Bürgermeisterin

Fronhausen. 833 Stimmen hätten sie gebraucht, am Ende wurden es sogar 856: Beim ersten Bürgerentscheid in der Geschichte der Gemeinde Fronhausen hat sich eine Mehrheit für das Ende der Pläne zum Baugebiet „Aufm Lärchenscheid“ ausgesprochen. Schon eine halbe Stunde, nachdem die Stimmlokale geschlossen hatten, stand

das vorläufige Ergebnis fest. Für Bürgermeisterin Claudia Schnabel ist das Ergebnis eine deftige Schlappe und zugleich eine große Enttäuschung. „Es gibt keine Alternativen zu diesem Baugebiet“ sagte die Verwaltungschefin kurz nach Bekanntwerden des Ergebnisses.

Die Initiatoren des Bürgerentscheides machten gestern

Abend aus ihrer Freude keinen Hehl. Für Heike Datow-Rohmann ist das Ergebnis sogar „eine große Chance für Fronhausen“. Unmittelbar nach der Wahl sagte sie: „Jetzt hat Fronhausen die Chance, sich mit neuen Ideen weiterzuentwickeln.“ Sie und ihre Mitstreiter wollen sich weiter an der Diskussion um Bauland beteiligen. **Seite 8**

Brände in Marburg halten Feuerwehr in Atem

Lagerhalle auf dem Vitos-Gelände steht in Flammen, Sperrmüll in einer Capperler Tiefgarage brennt



Nur wenige Hundert Meter voneinander entfernt brannte es am Sonntag in Marburg gleich zwei Mal.

von Till Conrad

Marburg. Am frühen Morgen brannte eine Lagerhalle auf dem Gelände der Vitos-Klinik lichterloh; Einsatzkräfte der Feuerwehr Marburg-Mitte und der Feuerwehr Cappel löschten die 6000 Quadratmeter große Halle nach mehr als drei Stunden. Es entstand hoher Sachschaden.

Am Nachmittag brannte es in einer Tiefgarage im Gewerbegebiet „Im Rudert“. 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Cappel hatten den brennenden Unrat schnell gelöscht. Die Kripo untersucht in beiden Fällen die Brandursache. **Seite 3**



Eine Lagerhalle auf dem Gelände der Vitos-Klinik wurde gestern früh völlig zerstört. Fotos: Michael Hoffsteter



Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.

Die CDU strotzt nur so vor Kraft

Parteitag in Wehrda: Christdemokraten wollen Direktmandat für den Hessischen Landtag holen

Die Marburger CDU strotzt nach dem Eintritt in die Stadtregierung vor Selbstbewusstsein und sieht sich vor einer guten Zukunft.

Fortsetzung von Seite 1 von Till Conrad

Marburg. Zum ersten Mal seit 30 Jahren stellen die Christdemokraten in Wieland Stötzel wieder den Bürgermeister der Stadt Marburg. „Wir sind nicht mehr die Schmuttelkinder in der Marburger Stadtpolitik, sondern arbeiten in einer gut funktionierenden Koalition“, stellte der wiedergewählte Vorsitzende Dirk Bamberger fest und ergänzte: „Wir stellen nicht nur Fragen, sondern geben auch Antworten.“

In den gut acht Wochen seit Amtsantritt von Wieland Stötzel als Bürgermeister habe die CDU viel auf den Weg gebracht: Die Probleme der öffentlichen Sicherheit und Ordnung vor allem rund um die Lahnterrassen würden angepackt, Mittel für eine bessere Ausleuchtung neuralgischer Punkte beschafft und mehr Ordnungskräfte eingestellt, ein Sofortprogramm gegen Graffiti-Vandalismus in der Stadt sei aufgelegt, der Neubau der Landesfeuerwehrschule und der Freiwilligen Feuerwehr Cappel auf dem Gelände der früheren Erstaufnahmeeinrichtung sei vorbereitet. Die Erweiterung des Parkhauses Pilgrimstein sei ebenso verabredet wie die kostenfreie Kita-Betreuung – „beides seit Jahren Kernforderungen der Marburger CDU“, wie Bamberger ergänzte.

Und ein jahrelanger Streitpunkt der Marburger Kommunalpolitik ist abgeräumt, ergänzte Fraktionschef Roger Pfalz: Innerhalb von 4 Wochen hätten es CDU, BfM und SPD geschafft, ein Konzept für die



Der neugewählte Vorstand der Marburger CDU um den Vorsitzenden Dirk Bamberger (unten rechts) geht zuversichtlich in die nächsten Jahre. Foto: Till Conrad

Zukunft der Marburger Altenhilfe vorzulegen, das Menschen in Marburg dort ein Altern in Würde ermögliche.

Bamberger freute sich zudem, dass sich die Pläne für den Bau von Windkraftanlagen am Görzhäuser Hof zerschla-

gen haben. Er sei „gespannt“ auf die Erarbeitung eines Quartierskonzepts für die Oberstadt, das die Wiederbelebung des Wochenmarkts vor dem Rathaus ermögliche. Es sei eine der „schwierigsten Aufgaben“, die Oberstadt wieder mit mehr

Leben zu erfüllen, unter anderem durch die Ansiedlung von mehr inhabergeführten Geschäften.

Pfalz machte deutlich, dass die CDU weiter auf den Abbau struktureller Defizite im städtischen Haushalt drän-

gen werde. Der 2018er-Haushalt werde „deutlich besser“ sein als der 2016er-Haushalt, der mit einem Defizit von 14 Millionen Euro abschloss, sagte Pfalz. Das sei aber keine strukturelle Verbesserung, sondern schlicht der größeren Zuweisung an Landesmitteln geschuldet, die wegen der millienschweren Gewerbesteuer-Rückzahlungen im Vorjahr nun für 2018 anstehen. „Das wird Begehrlichkeiten wecken, aber wir werden von unserem Kurs der Haushaltssanierung nicht abweichen“, sagte Pfalz.

Dass die Marburger CDU derzeit vor Kraft nur so strotzt, macht es vorstellbar, dass ein Christdemokrat im kommenden Jahr das Direktmandat für den Hessischen Landtag holt: Dirk Bamberger, dessen Kandidatur vom Vorstand der Marburger CDU vorgeschlagen wurde (die OP berichtete am Samstag). Auch der stellvertretende Kreisvorsitzende und ehemalige Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Heck unterstützt Bamberger, und Pfalz ist sich sicher: „Wir können erstmals seit vielen Jahren das Direktmandat wieder gewinnen.“

WAHLEN

- Vorsitzender:** Dirk Bamberger
- Stellvertretende Vorsitzende:** Jens Seipp, Karin Schaffner und Joachim Brunnet
- Schriftführer:** Jan-Philipp Bodenbender
- Schatzmeisterin:** Marina Siffermann-Gorr
- Pressereferent:** Walter Jugel
- Mitgliederbeauftragter:** Oliver Hahn
- Beisitzer:** Nikolas Niebling, Matti Schindehütte, Birgit von Barga, Steffen Böhr, Harald Hübener, Doris Hilberger, Sara Dejanovic, Jürgen Rehlich



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER! von Till Conrad

Es geht aufwärts mit der Stadt Marburg – zumindest finanziell. Dazu trägt das Land Hessen mit höheren Zuweisungen für den städtischen Haushalt 2018 bei, aber auch ein Marburger, der mehr oder weniger freiwillig einen Beitrag zur Gesundung der Marburger Finanzen zahlen wird. Unser Mann, in der Regel ebenso furcht- wie schrecklos, machte sich am Wochenende vor lauter Schock fast ins Hemd, als er auf der Stadtautobahn aus Richtung Gießen kommend plötzlich fürchterlich geblendet wurde. Nein, es war kein Gewitter – aber immerhin ein Blitz, und zwar von dem Blitzler, der kurz vor der Ausfahrt Marburg-Süd aufgebaut ist. Der Marburger, der eigentlich nach dem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ lebt, war in die Radarfalle getappt und ärgert sich jetzt mächtig über sich selbst. Er weiß nämlich genau, dass dort seit Jahren einer der Blitzler steht. Unseren Oberbürgermeister wird der Vorfall dagegen freuen, er kann das Schreiben an den Bösewicht schon einmal vorbereiten lassen und den Obolus unseres Marburgers einplanen. Ihm sei aber gesagt, dass es für den Rest des Jahres nichts mehr geben wird von unserem Mann. Er wird nun knickrig und passt auf.

MELDUNGEN

Informationen über neues Altenzentrum

Marburg. Die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus lädt ein für Donnerstag, 30. November, zu einer öffentlichen Infoveranstaltung im Altenzentrum St. Jakob am Richtsberg. Bei einer Führung vor Ort mit anschließender Diskussion wird über das geplante Bauvorhaben informiert. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Treffpunkt ist im Foyer des Hauses Sudetenstraße 24.

Studierende im Fokus

Marburg. Eine Fotoausstellung rückt das Engagement der Studierenden der Philipps-Universität in den Fokus. Die Ausstellung „Einblicke: Studierende engagieren sich“ wird heute um 18 Uhr im Foyer im 1. Stock des Rathauses, Markt 1, durch die Fachbereichsleiterin der Zentralen Dienste, Dr. Nicole Pöttgen, eröffnet. Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung verbindet seit rund zwei Jahren das Programm „Engagierte Stadt“, das die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf mit der Universität und der Stadt Marburg gemeinsam mit Leben füllt. Im Rahmen des Programms findet nun auch die Fotoausstellung statt.

Agendagruppen zum Lahnbericht

Marburg. Die Arbeitsgruppen „Nachhaltige Stadtentwicklung“, „Ökologie“ und „Verkehr“ der Agenda 21 treffen sich zu einer gemeinsamen Sitzung am Donnerstag, 30. November, ab 18 Uhr im Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50 (Eingang Hofstatt). Auf der Tagesordnung steht der „Lahnbericht“ als Rahmen für die Weiterentwicklung der Lahn. Der „Lahnbericht“ baut auf die Lahn-Studie aus 2008 auf und umfasst die gesamte Lahn im Stadtgebiet.

Zwei Mal brennt es in Marburgs Süden

Bis zu 40 Feuerwehrleute löschen Brand auf dem Gelände der Vitos-Klinik · Nachmittags Einsatz in Tiefgarage

Zwei Brände innerhalb von nur zehn Stunden: Am frühen Sonntagmorgen brannte eine Lagerhalle ab; ein Brand in einer Tiefgarage war schnell gelöscht.

Fortsetzung von Seite 1 von Till Conrad

Marburg. Wie Einsatzleiter Brandoberinspektor Marco Schneider der OP gestern auf Anfrage berichtete, sei der erste Alarm am frühen Morgen um 5.11 Uhr ausgelöst worden. Als die Einsatzkräfte wenige Minuten später auf dem Gelände der Vitos-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in der Cappelstraße eintrafen, stand die Maschinenhalle bereits in Flammen.

20 Einsatzkräfte des 1. Zugs der Feuerwehr Marburg-Mitte und zeitweise ebenso viele Feuerwehrleute der Feuerwehr Cappel löschten den Brand.

Da die große, etwa 100 Meter lange und 60 Meter breite Halle frei am äußersten östlichen Rand des Geländes stand, be-

stand keine Gefahr, dass die Flammen auf andere Gebäude übergreifen könnten, sagte Schneider. Patienten und Mitarbeiter der Klinik seien nicht gefährdet gewesen. In der Hal-

le waren Maschinen der Gärtnerei gelagert.

Gegen 8.30 Uhr war der Brand bis auf kleinere Nachlöscharbeiten gelöscht. Die Halle wurde vollständig zerstört. Die Höhe des entstandenen Schadens ist

noch nicht bekannt, dürfte aber nach Feuerwehr-Angaben bei mehr als 60 000 Euro liegen.

Nur wenige Hundert Meter entfernt, im Gewerbegebiet „Im Rudert“, brannte am frühen Nachmittag Sperrmüll in einer Tiefgarage. Die Feuerwehr in Cappel war mit 20 Einsatzkräften vor Ort und lösch-

te den Brand schnell, berichtete Schneider.

In beiden Fällen hat die Kriminalpolizei Ermittlungen zur Feststellung der Brandursache aufgenommen. Schneider wollte sich nicht an Spekulationen beteiligen, ob zwischen beiden Ereignissen ein Zusammenhang bestehe.



Feuerwehrleute mussten gestern am frühen Morgen eine brennende Lagerhalle auf dem Gelände der Vitos-Klinik und am Nachmittag einen Sperrmüllbrand in einer Tiefgarage (kleines Bild) löschen. Fotos: Michael Hoffsteter



Code scannen und die Videos dazu auf dem Handy ansehen